

Konzept zur Krisenintervention: „Durch die Krise wachsen“

Anbieterin:

Die Krisenintervention wird von **Frau Franziska Koch**, einer erfahrenen Pädagogin mit über 15 Jahren Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, durchgeführt. Sie ist spezialisiert auf die psychosoziale Begleitung von jungen Menschen in Krisensituationen. Mit einer fundierten Ausbildung in Sozialpädagogik und Coaching-Methoden bietet sie einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die akuten Bedürfnisse als auch langfristige Lösungen berücksichtigt.

Zielgruppe:

Die Krisenintervention richtet sich an **Kinder und Jugendliche**, die sich in akuten Krisen oder Überforderungssituationen befinden. Besonders geeignet ist das Angebot für Fälle, in denen schnelle Hilfe benötigt wird, um akute Belastungen zu lindern und eine Stabilisierung wieder zu erreichen.

Ziel der Intervention:

Das Ziel der Krisenintervention ist es, das Kind oder den Jugendlichen durch die Krise zu begleiten und ihn darin zu unterstützen, daran zu wachsen. Die Intervention zielt darauf ab, nicht nur die akuten Belastungen zu lindern, sondern auch die dahinterliegenden Mechanismen zu erkennen, um daraus Resilienz und Selbstwirksamkeit zu entwickeln. Das Kind wird befähigt, die Krise als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung zu begreifen und aus ihr gestärkt hervorzugehen. Zusätzlich wird den beteiligten Systemen, wie der Familie oder anderen Unterstützern, die Möglichkeit gegeben, sich kurz zu ordnen und auch Pausen einzulegen. Gerade in der Hilfe ist es wichtig, regelmäßige Pausen zu machen, um Klarheit zu gewinnen und die nächsten Schritte nachhaltig und überlegt zu gehen.

Ablauf der Intervention:

1. Erstgespräch & Bedarfsanalyse:

Zu Beginn wird die aktuelle Situation des Kindes oder Jugendlichen erfasst. Dies umfasst eine umfassende Einschätzung der Krisensituation und der individuellen Bedürfnisse.

2. **Intervention:**

Die Krisenintervention erfolgt durch regelmäßige Gespräche und Methoden aus der psychosomatischen Arbeit. Dabei kommen Techniken der Visualisierung, systemische Ansätze und gezielte Entlastungsstrategien zum Einsatz, die dem Jugendlichen helfen, die Krise zu verstehen und daraus zu bewältigen.

3. **Flexible Begleitung und Reise: mit dem Klient**

Es besteht die Möglichkeit, die Krisenintervention als eine Art „Reise“ durch verschiedene Stationen der Unterstützung zu gestalten. Dabei wird die Intervention an unterschiedlichen Orten stattfinden, die jeweils auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt sind. Dies kann eine stationäre Begleitung an einem ruhigen Ort oder wechselnde, unterstützende Umgebungen umfassen.

4. **Übernachtungsmöglichkeiten:**

Je nach Bedarf gibt es verschiedene Formen der Übernachtungsmöglichkeiten, die an die Situation des Kindes angepasst werden. Diese können von einer temporären Unterbringung in einem geschützten Raum bis hin zu einer flexiblen Betreuung in einem vertrauensvollen Umfeld reichen.

5. **Dokumentation & Reflexion:**

Während der gesamten Intervention wird mit dem Klient kontinuierlich dokumentiert, um den Fortschritt erkennbar zu machen. Am Ende der Maßnahme erfolgt eine Reflexion des gesamten Prozesses und eine Abschlussdokumentation.

Dauer der Intervention:

Die Intervention ist flexibel und kann **von 3 Tagen bis maximal 6 Wochen** durchgeführt werden, je nach Schwere der Krise und den individuellen Bedürfnissen des Kindes oder Jugendlichen.

Kostenübersicht:

Die Krisenintervention wird zu folgenden Konditionen angeboten:

- **3 Tage:** 333 Euro (Tagessatz)
- **7 Tage:** 288 Euro (Tagessatz)
- **10 Tage:** 244 Euro (Tagessatz)

Ersparnis bei direkter Intervention ohne Träger: Sollte die Intervention ohne Einschaltung eines Trägers erfolgen, gewähre ich einen **Ersparnisbetrag von 10%** auf die genannten Tagessätze.

Trägerzuschlag: Für die Zusammenarbeit mit einem Träger, fällt ein Zuschlag von **20%** auf den jeweiligen Tagessatz an.

Fachliche Expertise & Nachhaltigkeit:

Mit meiner langjährigen Erfahrung als Pädagogin und Coachin biete ich einen fundierten, nachhaltigen Ansatz für die Krisenintervention. Mein Ziel ist es, nachhaltige Entlastung zu bieten und den Jugendlichen langfristig zu stärken mit Krisen umgehen zu lernen. Dabei werde ich individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingehen und effektive Methoden zur Resilienzförderung einsetzen.

Kinderschutz und Absicherung:

Die Krisenintervention wird unter strikter Beachtung des Kinderschutzes durchgeführt. Dabei wird jederzeit auf **Privatsphäre und professionelle Nähe** geachtet, um die Vertrauensbasis zu gewährleisten. Die Intervention kann in enger Zusammenarbeit mit einem Träger organisiert werden, der alle rechtlichen Aspekte übernimmt, wie den Kinderschutz und die Absicherung im Krankheitsfall. Sollte die Intervention ohne Träger durchgeführt werden, wird der Kinderschutz selbstverständlich weiterhin gewährleistet, um die Sicherheit und das Wohl des Kindes jederzeit zu sichern.

Zusätzlich wird dem Kind ein **Handy zur Verfügung gestellt**, um im Notfall oder bei Bedarf direkt eine **Vertrauensperson** oder eine Mitarbeiterin, die vom Jugendamt autorisiert ist, zu kontaktieren. Das Handy dient dazu, den direkten Zugang zu einer Fachkraft sicherzustellen, sodass das Kind jederzeit Unterstützung einholen kann. Dies fördert den **freien Willen**, die **Verantwortung** und die **Entscheidungsfähigkeit** des Kindes und stärkt somit seine Selbstbestimmung.

Durch diese Maßnahme wird auch die **Partizipation** des Kindes erhöht, da es die Möglichkeit hat, eigenständig zu wählen, wann es Unterstützung benötigt, und es wird in die Entscheidungsprozesse aktiv einbezogen. Gleichzeitig fördert dies eine objektivere Betrachtung der Situation, da das Kind in die Reflexion und den Austausch mit Fachkräften einbezogen wird. Diese Vorgehensweise trägt zur **Chancengleichheit** bei und stärkt das Vertrauen des Kindes in die Hilfe und Unterstützung, die es erhält.

Ein kleiner Vertrag wird im Vorfeld aufgesetzt, um die Modalitäten und den Umgang mit dem Handy sowie den damit verbundenen

Kommunikationsmöglichkeiten zu klären. Dadurch wird die Transparenz und das gegenseitige Verständnis zwischen allen Beteiligten sichergestellt.

Kooperation mit dem Jugendamt:

Das Jugendamt hat die Möglichkeit, einen **Träger seiner Wahl** vorzuschlagen, mit dem die Intervention gemeinsam durchgeführt wird. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt werden. Ich bin bereit, regelmäßig Updates und Berichte zu liefern, um eine transparente Nachverfolgbarkeit der Intervention zu gewährleisten. Auf Abruf kann auch flexibel mit dem Jugendamt kommuniziert und der Verlauf angepasst werden.

Schnelligkeit und Flexibilität:

Ich biete eine schnelle, flexible und maßgeschneiderte Krisenintervention, die sofortige Unterstützung bietet und den Jugendlichen rasch entlastet. Die Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, kurzfristige Entlastung zu erreichen und gleichzeitig die langfristige Stabilisierung zu fördern.

Zusammenfassung:

Durch meine langjährige Erfahrung in der Krisenintervention und meine Qualifikationen als Pädagogin und Coachin biete ich eine qualifizierte und nachhaltige Lösung für Kinder und Jugendliche in akuten Krisensituationen. Die Intervention wird flexibel auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt, mit dem Fokus auf **Kinderschutz** und eine **nachhaltige psychosoziale Stabilisierung**. Das Angebot kann sowohl in Kooperation mit einem Träger als auch ohne Trägerschaft umgesetzt werden, wobei beide Optionen rechtlich abgesichert sind. Zudem wird eine **individuelle Begleitung** geboten, die den Jugendlichen durch verschiedene Stationen der Krise führt, mit der Möglichkeit von **Übernachtungsformen** und einem sicheren Rahmen für die persönliche Weiterentwicklung.

Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit:

Sie können mich jederzeit telefonisch erreichen. Sollte ich nicht direkt verfügbar sein, melde ich mich zeitnah bei Ihnen zurück. Auch per E-Mail stehe ich Ihnen zur Verfügung. Sobald Sie sich entschieden haben, können entweder Sie oder ich einen passenden Träger auswählen, um die Hilfe umzusetzen.

Es ist auch möglich, eine Einzelmaßnahme direkt mit mir als Ansprechpartnerin zu vereinbaren. Dies bietet den Vorteil einer höheren Nachvollziehbarkeit und Transparenz,

sowie direktere Wege und eine effektivere Nutzung der Ressourcen. Diese Form der Unterstützung stellt einen nachhaltigen Weg im kleinen Rahmen dar und gewährleistet eine enge Zusammenarbeit.

Ich sehe mich als Brücke zwischen dem Klienten und den Hilfesystemen, um die Unterstützung für Kinder und Jugendliche bestmöglich zu koordinieren und zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Koch

0152-04808089

info@adhs-vielfalt.de

Unter „Portfolio“ finden Sie alle relevanten Abschlüsse und Nachweise.

